



Kommentar: Mein Tesla und der Tanz mit dem Tyrannen: Elon, das ist nicht mehr mein Ding!

Ich habe meinen Tesla gekauft, als Elon Musk noch der smarte Visionär war – der Typ, der mit Raketen jonglierte und den Verbrennungsmotor aufs Altenteil schickte. Damals war das ein Statement: Ich fahr die Zukunft! Ich unterstütz Innovation! Heute dagegen fühlt es sich eher an wie: Ich fahr das Ego-Projekt eines Milliardärs, der sich täglich tiefer ins politische Abseits manövriert.

Elon, mal ehrlich – was läuft da zwischen dir und Donald Trump?

Früher warst du der Kerl, der den Planeten retten wollte, heute tanzt du politisch mit einem US-Präsidenten, der demokratische Grundwerte wie Spielbälle behandelt. Zusammen werkelt ihr an einer digitalen Filterblase, die Twitter – sorry, X – zu einem Marktplatz für rechte Hetze und Desinformation umgebaut hat. Und während Trump von Wahlbetrug schwadroniert, bietest du ihm die perfekte Bühne, das laut und schrill weiterzutragen.

Ich meine – was ist da los? Ich wollte ein Auto, das elektrisch fährt, nicht ein Symbol für den Schulterschluss zwischen einem Milliardär auf Größenwahn-Trip und einem MAGA-Präsidenten mit Allmachtsfantasien!

Und als wäre das nicht genug, seid ihr inzwischen auch noch Geschäftspartner. Die neuesten Deals, die du mit Trumps Administration einfädelst, erinnern fatal an eine toxische Beziehung zwischen Wirtschaft und Politik. Subventionen für Tesla? Großaufträge für SpaceX? Wer weiß, was da noch so alles unter der Tischkante passiert. Klar, Business ist Business – aber das hier hat einen faden Beigeschmack von: „Wir retten die Welt – aber nur, wenn uns das genehm ist.“

Weißt du, was mich richtig nervt? Dass du, Elon, mal für Aufbruch standest. Für Veränderung. Für den Glauben daran, dass Technik uns besser macht. Und jetzt? Jetzt sitzt du mit Trump am politischen Lagerfeuer, während die Welt brennt – und zündelst selbst noch ein bisschen mit.

Ich hab meinen Tesla gekauft, als du noch mutig warst, nicht Marionette.

Es wird Zeit, diesen Wahnsinn zu beenden, Elon! Zieh den Stecker aus diesem politischen Theater. Hör auf, dein Image mit jedem Foto mit Trump weiter zu demolieren. Keiner braucht einen Tech-Guru, der sich von diesem Präsidenten instrumentalisieren lässt, um das nächste Kapitel amerikanischer Spaltung zu schreiben.

Bau wieder Raketen, die uns zum Mars bringen. Betreibe wieder Innovation, keine Ideologie. Mach Tesla wieder zu dem, was es war: ein Symbol für Zukunft, nicht für politische Spielchen.



Kommentar: Mein Tesla und der Tanz mit dem Tyrannen: Elon, das ist
nicht mehr mein Ding!

Ich will mein Auto zurück – ohne das ganze Drama drumherum.

Ein Kommentar von Andreas M. B.